

Na, auch mit „Gib mal das schöne Händchen“ großgeworden?

Fragt Ihr Euch auch, was wohl am Ende von Corona übrigbleibt?

Natürlich hoffentlich ein Impfstoff bzw. Tabletten, schon klar. Aber das meine ich nicht. Das hätte es ja zu jeder anderen Krankheit auch gegeben! Also, dass man versucht, die Menschen überall auf der Welt durch Medikamente etc. zu schützen.

Nein, ich meine die Randerscheinungen. Die Dinge, die in einigen Ecken der Welt eigentlich „normal“ sind, weil die Menschen dort eben andere Sitten und Gebräuche haben.

Am besten gefällt mir die neue Art der Begrüßung, das Aneinanderstoßen der Unterarme bzw. Ellenbogen. Das ist natürlich nicht so formvollendet wie die in Deutschland übliche Begrüßung durch Handschlag (oder das angedeutete Verbeugen in Japan) und es ist natürlich auch deutlich weniger sportlich als die verschiedensten Varianten der Begrüßung mit den Füßen! Mir persönlich gefällt das Anstoßen der Unterarme besser als das altmodische Schütteln der Hände! Warum? Ich habe Rheuma, am schlimmsten in den Händen, jeder Händedruck ist für mich sehr schmerzhaft. Und ganz oft habe ich schon von weitem gewunken und „Hallo, du!“ gerufen. Denn so sehr ich auch früher einen guten, vernünftigen Händedruck geschätzt habe – heute sieht das anders aus.

Die Maske ... Mal ganz davon abgesehen, dass sie sich „schwups“ zum modischen Accessoire entwickelt – auch wenn Michel Jackson das schon lang vor uns wusste! Und dass es Länder gibt, für die das Mundschutztragen schon seit Jahrzehnten normal ist, weil die Feinstaubbelastung in den Straßen so hoch ist, dass man sich davor schützen möchte, ist die Maske für mich als Brillenträgerin wirklich lästig! Und nein, die Spüli-Methode „dick auf die Brille und dann nicht abspülen, sondern trockenreiben“ funktioniert nicht! Hahaha!

Aber wird uns die Maske erhalten bleiben? Und wenn ja, wie lange? Und in welcher Form? Und wie das Ding genannt werden wird, ist auch von Region zu Region unterschiedlich. Mir gefällt, natürlich, der Schnutenpulli besonders gut! Maultäschle, Fratzenschlüpper oder auch die Snüssjarginche finde ich genauso zauberhaft! Leider birgt der Mund- und Nasenschutz aber auch Schwierigkeiten. Gerade die ältere Generation hat es mit den Masken besonders schwer, denn wir artikulieren uns auch über Mimik, und die ist mit Mund- und Nasenschutz nicht auszumachen. Da fällt schnell mal ein böseres Wort, das, wenn ein Lächeln im Spiel gewesen wäre, nicht gefallen wäre. Vielleicht war ein Lächeln im Spiel, konnte durch die Maske aber nicht erkannt werden.

Ich hätte dann gerne eine, durch die ich gut atmen kann und die so sitzt, dass meine Brille nicht beschlägt. Ach, und Segelohren mag ich auch nicht so gerne! O.k., Wünsche darf man doch wohl äußern, oder nicht? Übrigens: Modisch dürfte das gute Stück auch gerne sein! Hundetapsen oder so, ich nehme auch Grün/Weiß – natürlich wegen der Schützenfarben!

Regelmäßiges Händewaschen: Also, sorry! Das lernt man doch schon als Kind: Vor jeder Mahlzeit! Wenn man vom Spielen hereingekommen ist! Das sind doch die üblichen Benimmregeln, das kleine 1x1, oder nicht? O.k., die Kids von heute spielen nicht mehr draußen, jedenfalls nicht mehr wie früher. Regelmäßige Mahlzeiten, also zu einer festen Zeit – im Alten Land gibt es um 12:00 Uhr Mittagessen, da kann kommen, was will! – auch das wird heute bei den jüngeren Generationen nicht mehr so zelebriert. Die Zeiten wandeln sich, man ist flexibler – aber ist das auch immer besser? Egal. Wenn ich von draußen hereinkomme, dann gehe ich mir die Hände waschen. Das ist anerzogen. Und wenn man sich einen Schnöf (bedeutet: ganz leichte Erkältung) eingefangen hat, dann geht man sich noch öfter die Hände waschen. Dazu brauchte ich kein COVID-19.

Abstand halten? Das könnte in einigen Ländern auf der Welt zu einem echten Problem werden. Hier in Deutschland? Zum Teil wird schon jetzt nicht mehr der „offizielle Abstand“ eingehalten; das liegt an der Maske. Vielleicht muss man hier aber doch bitte einmal etwas weiter denken als nur bis zum Tellerrand. Äh, sorry – Maskenrand! Natürlich muss das letztendlich jeder für sich persönlich entscheiden, wenn er alles durchdacht hat – wie zum Beispiel eigene Familie und persönlich wichtige Freunde, Schützenschwestern und Schützenbrüder und vielleicht besser nicht als Letztes: die offiziellen Vorgaben. Aber eines bereitet mir Sorgen: Ich möchte mich für meine persönliche Art, mit dem Geschehen umzugehen weder rechtfertigen müssen noch ausgelacht werden. Jeder von uns wird für sein Handeln gute Gründe haben und die gilt es doch wohl zu akzeptieren. Aber bitte immer in beide Richtungen – vernünftiger Umgang miteinander ist doch keine Einbahnstraße!

Was wäre, wenn es keine Schützenfeste bzw. Vogelschießen mehr gäbe, weil es aus hygienischen Gründen nicht geht?! Das vermag ich mir nicht vorzustellen. Aber gewiss wird sich auch hier etwas ändern müssen. Gläser mal eben schnell nur kalt durchgespült, das wird nix mehr! Da bin ich mir ganz sicher! Und Desinfektionsmittel gibt es doch auch nicht erst seit Corona auf den Volksfesten im Bereich der Örtchen, oder?



Und ganz ehrlich: Mir war nicht klar, wie wichtig es mir ist, liebe Freunde in den Arm nehmen zu dürfen, von meiner engsten Familie einmal abgesehen! Auch hier kann ich nur hoffen, dass das nicht die zukünftige Normalität darstellen wird. Das wäre schrecklich! Und ich – ganz persönlich – hätte damit bestimmt ein großes Problem.



Zurück zur Ausgangsfrage! Ja, ich bin mit dem Satz: „Gib mal das schöne Händchen!“ großgeworden. Das war damals einfach so. Und da es auch gaaaanz viele Nenn-Onkel und Nenn-Tanten gegeben hat – damals sagte man nicht einfach zu jedem „Du“ – hatte man automatisch jede Menge mehr oder weniger enge Familienbande, deren Mitglieder der Meinung waren, als Tante dürften sie schließlich miterziehen. Gut, dass das lange vorbei ist. Und ich vermute, der Handschlag zur Begrüßung wird auch irgendwann nur noch zu ganz besonderen Gelegenheiten angewendet werden.

Wir werden es sehen, besser: erleben, wir alle!

Und passt deshalb bitte weiterhin gut auf euch auf!

Martina Wiechers, Präsidentin